

Neue Briefe an junge Juristinnen und Juristen

Gostomzyk / Jahn / Becker-Toussaint

2025

ISBN 978-3-406-83646-6

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Gostomzyk/Jahn/Becker-Toussaint
Neue Briefe an junge Juristinnen und Juristen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Neue Briefe an junge Juristinnen und Juristen

Herausgegeben von

Tobias Gostomzyk

Joachim Jahn

Hildegard Becker-Toussaint

2025
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Gostomzyk/Jahn/Becker-Toussaint Neue Briefe S.

Für die bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit wurde auf eine geschlechterneutrale Sprache verzichtet. Stattdessen wird im Text das generische Maskulinum oder Femininum verwendet, selbstverständlich sind aber alle Geschlechter (m/w/d) dabei mitgedacht.

beck.de

ISBN 978 3 406 83646 6

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchner Str. 7, 84036 Kumhausen
Umschlag: Maria Seidel, atelier-seidel.de
unter Verwendung einer Abbildung von © Catherine Lane –
istockphoto.com



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen
dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining
vorzunehmen.

Vorwort

2015 erschien das Werk „Briefe an junge Juristen“. Es dient unzähligen Studierenden und Berufseinsteigern bis heute als Kompass für ihren juristischen Lebensweg. Die große Nachfrage hat uns veranlasst, zehn Jahre später einen zweiten Band mit neuen Briefen herauszubringen. Dabei ist „neu“ im Sinne von zusätzlichen Briefen gedacht, in denen durchgängig andere Autorinnen und Autoren nun die Fragen aufgreifen, die sich jedem jungen Menschen auf dem Weg in die juristische Profession stellen. Sie erweitern sie um aktuelle Perspektiven, die den heutigen Herausforderungen und Chancen Rechnung tragen. Denn die Welt des Rechts ist in stetigem Wandel begriffen. Sie spiegelt die Gesellschaft wider, deren Strukturen und Normen sie abbildet und zugleich prägt. So wie diese sich entwickelt, so verändern sich auch die juristischen Berufe – in ihren Anforderungen, ihren Möglichkeiten und vor allem in der Zusammensetzung derer, die sie ausüben.

Als das ursprüngliche Werk 2015 nach einer Idee von Tobias Gostomzyk konzipiert wurde, waren die Türen der juristischen Fakultäten und Kanzleien für viele bereits geöffnet, doch die realen Chancen und Herausforderungen unterschieden sich zum Teil erheblich – je nach Herkunft, Hintergrund oder Geschlecht. Heute blicken wir auf eine andere Realität. Die juristischen Berufe sind vielfältiger geworden: Manch junge Rechtsgebiete sind wichtig geworden oder gar erst entstanden, weitere Tätigkeitsfelder sind dazugekommen. Außerdem finden immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen ihren Platz in Justiz, Anwaltschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Dies ist ein Erfolg, der gefeiert werden

muss – und ein Beleg für den unermüdlichen Einsatz vieler Pionierinnen und Pioniere.

Doch ist damit die Entwicklung abgeschlossen? Und werden die spezifischen Herausforderungen, welchen junge Juristinnen und Juristen heute gegenüberstehen, in Studium und Referendariat ausreichend thematisiert und beleuchtet? Der vorliegende Band versucht, diesen Fragen Rechnung zu tragen. Wir haben namhafte Juristinnen und Juristen aus unterschiedlichsten Bereichen eingeladen, ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Ratschläge und Einsichten zu teilen. Ihre Briefe sind nicht nur Inspirationsquellen, sondern auch ehrliche Bestandsaufnahmen der Freuden und Schwierigkeiten, die der Weg in die Welt der Paragraphen mit sich bringen kann.

Sie thematisieren dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, den Umgang mit beruflichen Herausforderungen und Vorurteilen, die Bedeutung von Networking und Mentoring, aber auch die besonderen Chancen, die sich in einer sich wandelnden Rechtsbranche bieten. Kurzum: Sie werden keinen klassischen Berufsratgeber vorfinden, sondern vielmehr eine breite Palette von Perspektiven, aus der Sie hoffentlich Antwort auf Ihre Fragen oder zumindest Anregungen für Ihren beruflichen Weg erhalten, so dass Sie diesen ermutigt und gestärkt gehen können – unabhängig von Ihrem persönlichen Hintergrund oder Ihren Ambitionen. Möge dieses Buch ein wertvoller Begleiter bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Weiterentwicklung in der Arbeitswelt sein und Sie obendrein dazu anregen, die Zukunft des Rechts aktiv und mutig mitzugestalten.

Dortmund/Berlin/Frankfurt a. M., im Juni 2025

*Tobias Gostomzyk
Joachim Jahn
Hildegard Becker-Toussaint*

Inhaltsverzeichnis

<i>Felor Badenberg</i> Dr. jur. statt Dr. med.	1
<i>Lorenz Böllinger</i> Was, wenn der Jurist meines Vertrauens Psychotherapeut ist?	7
<i>Felix Brych</i> Am Sonntagmorgen losfahren, um ein Spiel zu pfeifen	11
<i>Mohamad El-Ghazi</i> Es geht auch ohne Villa, aber mit Wille und Talent.	15
<i>Martina Flade</i> Den eigenen Weg finden – oder warum ich meinen Beruf als Strafrichterin aufgab	21
<i>Isabell Götz</i> Warum man das Leben im Gerichtssaal findet	27
<i>Niko Härting</i> Wer hat Angst vorm Anwaltsmarkt?	33
<i>Sylvia Hauptmann</i> Mut zum Recht	39
<i>Claudia Junker</i> Verliere den Blick für das Warum nicht	43

Inhaltsverzeichnis

<i>Katja Keul</i> Von der allgemeinen Nützlichkeit des juristischen Handwerks	49
<i>Juliane Kokott</i> Why don't you go to Harvard?	55
<i>Torsten Kunze</i> Kein Action-Krimi, aber abwechslungsreich und sinnstiftend	61
<i>Karl-Heinz Ladeur</i> Über wissenschaftliche Geduld und subversives Denken	67
<i>Bettina Limperg</i> Von der Kunst des Zweifels, der Macht des Teilens und der Sprache des Rechts	73
<i>Katharina Lutz</i> Im Zweifel sind Sie schon auf einem guten Weg ...	79
<i>Ursula Matthiessen-Kreuder</i> Weichen richtig stellen	85
<i>Bijan Moini</i> Sei idealistisch und das nicht zu bescheiden!	91
<i>Christoph Möllers</i> Du musst Dich entscheiden	95
<i>Klaus Moosmayer</i> Krisen als Karrierechance – und zwei wichtige Fragen	101

Inhaltsverzeichnis

<i>Georg Nolte</i> Trust Thyself!	107
<i>Angelika Nußberger</i> Ihr Einsatz bitte! Gesellschaftliche Veränderungen durch Recht bewirken	113
<i>Jörn Patzak</i> Ich habe täglich Krimi, Thriller, Drama und Märchen	119
<i>Roya Sangi</i> Jeder Mensch braucht einen Rechtsstaat	125
<i>Oliver Schlüter</i> Glücklich zwischen den Welten: Jura und Journalismus	131
<i>Anke Sessler</i> Frauen haben kein Judiz?	137
<i>Louisa Specht-Riemenschneider</i> Im Leben öffnen sich Türen – durchgehen muss man selbst	143
<i>Oliver Stark</i> Auch in der Verwaltung ist Kreativität gefragt	149
<i>Sarah Tacke</i> Wie ist es denn jetzt rechtlich?!	155
<i>Swaantje Taube</i> Geradeaus ist nicht immer die beste Richtung	161
<i>Gregor Thüsing</i> Das Juristische wird Deine Person prägen	167

Inhaltsverzeichnis

Roda Verheyen

Jura als Mittel zum Zweck – ist das in Ordnung? .. 173

Andreas Voßkuhle

Ohne Menschenliebe und Demut geht es nicht 179

Dorothee M. Weber-Bruls

Zehn Tugenden für Anwältinnen und Anwälte

Reloaded 183

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 189


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG